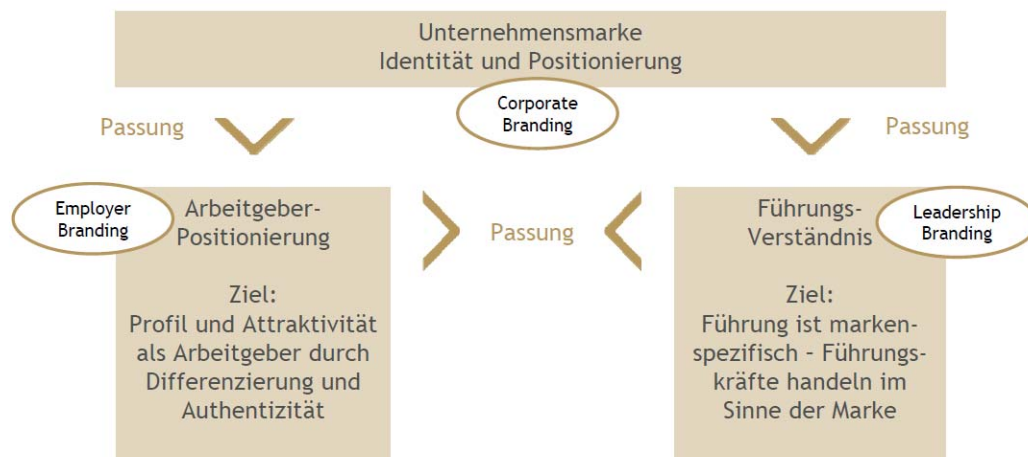


LEA Impuls

Arbeitgeberattraktivität entscheidet sich mit der Führung

Führungskräfte sollten bei der Entwicklung einer Arbeitgeberpositionierung berücksichtigt werden. Auf dem Weg zur Arbeitgebermarke beschäftigen Unternehmen sich mit essentiellen Fragen. Wofür stehen wir als Arbeitgeber? Was versprechen wir unseren Mitarbeitern? Wohin müssen wir uns als Arbeitgeber entwickeln, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein? Die ernsthafte Entwicklung einer Arbeitgeberpositionierung wird damit immer auch die Organisation verändern und stärken. Und wenn man sich schon einmal auf diesem Weg befindet, die eigene Identität zu hinterfragen, so sollte das Thema Führung ein Aspekt sein, der auf den Prüfstand gestellt wird. Wofür stehen unsere Führungskräfte? Wie gut passt das gelebte Führungsverständnis zu unserer Unternehmensstrategie und Marke? Wie muss sich das Führungsverständnis weiterentwickeln? Neben der Analyse der Führungsqualität, sollten Führungskräfte aber auch deshalb in die Entwicklung einer Arbeitgeberpositionierung einbezogen werden, weil Führungskräfte die wichtigsten Botschafter einer Marke sind und diese in die Welt tragen. Ohne Führungskräfte, die eine Arbeitgeberpositionierung leben, kann eine Arbeitgebermarke nicht stark werden.



Autorin: Christina Grubendorfer, Geschäftsführerin LEA
 grubendorfer@leadership-branding.de

© LEA Leadership Equity Association GmbH, Berlin